

Naturbestattungs-

Seit 2017 gibt es im Zeller „Bergfriedwald“ einen Ort für Naturbestattungen, und nun auch in Mittersill.

MITTERSILL (cn). Das Mittersiller Naturbestattungs-Areal „Waldesruhe“ wurde von Hans Gandler, Oberkranzbauer an der Adresse Burk 10, initiiert. Er erzählt: „Meine Mutter hat immer gerne Kapellen aufgesucht, und als sie verstarb, haben wir zu ihrem Andenken auch neben unserem Hof eine Kapelle errichten lassen. In so manchen Gesprächen, die sich dort mit Besuchern ergeben haben, hat sich herauskristallisiert, dass bei einigen der Wunsch nach einer Naturbestattung besteht und da habe ich mir gedacht, das werde ich in Angriff nehmen.“ Ganz so einfach war es aller-



Am 29. Juli findet hier die erste Urnenbeisetzung statt.

dings nicht mit „gedacht, getan“, denn der behördliche Weg erwies sich als langwierig, notwendig war auch eine Gesetzesänderung. Der Antrag, der im November 2016 seitens der damals noch im Landtag vertreten Pinzgauer Abgeordneten Karl Schnell und Markus Steiner und ihrer FPS-Mitstreiter eingebracht worden ist, wurde allerdings einstimmig angenommen. So konnte nun



Carmen Boschele führte durch die Eröffnung.

die „Waldesruhe“ oberhalb des Hofes der Familie Gandler offiziell eröffnet werden. Gemäß der Riten ihrer katholischen und evangelischen Kirchen und wegen ihrer persönlichen Einstellung haben die Seelsorger Adalbert Dlugopolsky und Rolf Engelhardt das Areal nicht eingeweiht, weil es sich um keinen Friedhof handelt. Beide Pfarrer haben jedoch

25./26. JULI 2018 / MEINBEZIRK.AT

Areal ist eröffnet



Vor Ort: Bgm. Wolfgang Viertler, Elisabeth und Hans Gandler (Grundbesitzer), Rolf Engelhardt (Evang. Pfarrer), Adalbert Dlugopolsky (Kath. Pfarrer) sowie Eva und Horst Gschwandtner. Fotos: Christa Nothdurfter

erklärt, aus Respekt vor der Entscheidung jedes Einzelnen gerne auch hier auf Wunsch Trauerfeierlichkeiten begleiten zu wollen. Ist kein sakraler Beistand vorgesehen, gibt es das Angebot von Carmen Bo-

schele - ehemalige Geschäftsführerin der ÖBP Pinzgau - als Trauerrednerin zu agieren. Für die Abwicklung der Urnenbestattungen in der „Waldesruhe“ ist das Unternehmen „Bestattung Gschwandtner“ der

Ansprechpartner. Man kann sich im Vorfeld einen Platz bei einem der Bäume aussuchen, wobei der betreffende Baum ein Namensschild für zehn Jahre - nach Wunsch auch länger - erhält.